

## Zehn Jahre Verein Grünwerk

# Ein kleiner Verein mit grosser Wirkung

Verein Grünwerk organisiert zu seinem 10-jährigen Jubiläum informative und interaktive Anlässe. Wir berichten über unsere Projekt-Aktivitäten, möchten aber auch Diskussionen zu aktuellen Themen anregen.

(pd) Der Hauptanlass – «Tropisches Töss-tal» – findet zwischen dem 7. und 11. Juli

2010 im Hörnligebiet (Zürcher Oberland) statt. Im Mittelpunkt steht das Entwicklungsprojekt FONJAK in Südkamerun. Für verschiedene Problematiken wie Trinkwasser-Aufbereitung oder Verarbeitung von Landwirtschaftsprodukten zeigen wir pragmatische Lösungsansätze.

Eine besondere Art Schulunterricht erleben drei Schulklassen vom 7. bis 9. Juli.

Von Steg aus Richtung Hörnli erreichen sie in 40 Fussminuten ein extra erbautes «Lehmschulhaus». Der Unterricht wird unter anderem vom FONJAK-Koordinator aus Kamerun, Léopold Aimé Ndongo, sowie von der in der Schweiz lebenden Kamerunerin Marguerite Ndo Eba begleitet.

Am 8. Juli findet im Hotel «Wartmann» (Winterthur) die Podiumsdiskussion «Was-

ser – Handelsware oder Menschenrecht?» statt. Durch Erlebnisse in Afrika und im Nahen Osten, aber auch durch Informationen über die zunehmende Vermarktung der wichtigsten Ressource unseres Planeten, ist uns die grosse Bedeutung dieses Themas bewusst geworden. Konflikte um Wasser nehmen weltweit zu. Und wir als Konsumenten und Entscheidungsträger in verschiedenen Bereichen tragen Verantwortung für einen sorgsameren Umgang mit dem wertvollen Nass.

Nun ist es uns gelungen, folgende kompetente Persönlichkeiten für diese öffentliche Podiumsdiskussion zu gewinnen: Dr. Christoph Frutiger, Public Affairs Manager, Nestlé, Genf; Prof. Dr. Armin Reller, Universität Augsburg, Winterthur; Albert Bürgli, Ing. ETH, Koordinator für ländliche Infrastruktur, Helvetas, Zürich; Podiumsleitung: Andri Bryner, Eawag Pressesprecher.

### Einige Daten zu Verein Grünwerk

**Projekt Zivi:** bisher wurden über 30 000 Zivi-Dienstage absolviert, über 300 Zivis wurden in diesen Jahren eingestellt, jährlich werden über 120 Naturschutzgebiete mit Zivis gepflegt, über 100 Tonnen Bollensteine wurden für Reptilienunterstän-

de eingebaut, über 600 Tonnen Verbausteine wurden für Reptilienunterstände eingebaut.

**Projekt FONJAK:** FONJAK steht für rund 200 000 Bewohner als Beratungsstelle zur Verfügung, mehrere Tausend Bewohner erhielten bis heute Weiterbildungen, über 50 000 Kakao- und lokale Fruchtbäume wur-

den bisher gepflanzt, über 100 Bauernorganisationen wurden initiiert und gegründet, drei Kooperativen mit über 300 Mitgliedern wurden gegründet, in über 70 Dörfern wurden Aktivitäten zur Verbesserung der Situation durchgeführt, zusammengearbeitet wird mit fünf internationalen Umwelt- und Forschungsorganisationen.